

Projekt / AG	19339 Dorfgemeinschaft „Dreitausend Hände - Eine Region“ – Dorfentwicklung Adelebsen
Gesprächspartner	Siehe Teilnahmeliste
Datum / Uhrzeit / Ort	10.12.2020 / 18:00 - 20:15 Uhr / Online-Konferenz
Betreff	Sitzung Planungsbeirat (Zielfindungskonferenz)
Info an	Teilnehmende mit der Bitte um weitere Verteilung in den Ortschaften
Anlagen	Präsentation Zielfindungskonferenz, Bearbeitbarer Projektsteckbrief

ERGEBNISPROTOKOLL

Tagesordnung

1. Auftakt
 - Begrüßung
 - Projektteam-Vorstellung
 - Einführung Online-Konferenztools
2. Ausgangslage
 - Ortsprofile
 - Bestandserhebung
 - Themeninput: Innenentwicklung
3. Arbeitsblock I: Abschluss der Bestandserhebung
4. Arbeitsblock II: Projektideen
5. Arbeitsblock III: Zielfindung
6. Ausblick

Anmerkung

Die Inhalte der Tagesordnungspunkte sind der Präsentation (siehe Anlage) zu entnehmen.



1 Auftakt

Die Moderator*innen der planungsgruppe puche begrüßen die Teilnehmenden zur ersten Online-Konferenz des Planungsbeirates (Zielfindungskonferenz) und erläutern die für die Veranstaltung notwendigen Online-Konferenztools.

2 Ausgangslage

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes zur Ausgangslage wurde den Teilnehmenden der aktuelle Arbeitsstand der Dorfentwicklungsplanung in der Dorfregion „Dreitausend Hände“ aufgezeigt:

- Beispiel: Ortsprofile
- Demografie und Daseinsvorsorge in der Dorfregion
- Siedlungs- und Baustruktur

Außerdem wurde die Bedeutung des Querschnittsthemas Innenentwicklung näher erläutert und das Inneninnenentwicklungs- und Nachverdichtungspotential der Dorfregion anhand einer Baulücken- und Leerstandsübersicht dargestellt.

Anmerkung aus dem Planungsbeirat:

- Häufig sind die Eigentümer*innen verschiedener Baulücken nicht bereit diese zu veräußern oder selbst zu bebauen. Diese Tatsache gilt es zu berücksichtigen und ggf. Ideen zu entwickeln, um auch diese Potenziale ausnutzen zu können.

3 Arbeitsblock I: Abschluss Bestandserhebung

Die in der Auftaktveranstaltung geprüften und korrigierten Bestandspläne wurden im Nachgang angepasst und werden zur abschließenden Prüfung dem Planungsbeirat vorgestellt.

Nachfolgende Anmerkungen werden erneut geprüft und ggf. abgeändert:

Lödingsen

- Ortsverbindungsstraße „Auf dem Kampe“ nach Wibbecke soll als Straße kenntlich gemacht werden.
- Kirchgemeindehaus befindet sich derzeit im Verkauf und ist zukünftig nicht mehr als solches nutzbar, die entsprechende Kennzeichnung wird hinfällig. Eine Abstimmung über die Bezeichnung des Gemeindeshauses mit dem Kirchenvorstand wird vorgenommen. Das Gesprächsergebnis wird pgg mitgeteilt.
- Gastronomie- und Beherbergungsbetrieb Schwülmetal ist nicht mehr geöffnet, dies ist entsprechend darzustellen oder aus der Karte zu entfernen.



Erbsen

- HVV-Lagerraum an der Kirche (ehemalige Leichenhalle) wird vom Heimat- und Verschönerungsverein genutzt

Wibbecke

- Sangerplatz (im Südosten Wibbeckes gelegen) sollte als Treffpunkt kenntlich gemacht werden.
- Wibbecke besitzt eine Kapelle sowie eine Friedhofskapelle, keine Kirche.
- im Bereich zwischen Bushaltestelle und Kapelle befindet sich ein Hofladen.
- zwei Sendefunkmasten sind in die Pläne einzufügen

Anmerkung

Es wird der Wunsch geäußert, die Bestandspläne im Planungsbeirat zu verteilen um weitere Ergänzungen vornehmen zu können.

4 Arbeitsblock II: Projektideen

Herr Gessner stellt die bisher an pgg herangetragenen und aus dem Antrag stammenden Projektideen vor. Frau von Roden erklärt, dass alle öffentlichen Projekte aus der Antragstellung zur Aufnahme in das DE-Förderprogramm hinsichtlich des aktuellen Stands zu überprüfen sind. Im DEP ist darzustellen, ob die verbindlich geplanten Projekte bereits umgesetzt wurden oder sich die Umsetzung weiterhin in Planung befindet.

4.1 Rückblick: Bestehende Projektideen

Anmerkungen zu den Projektideen der Antragstellung

- Errichtung des Spielplatzes in Lödingsen ist bereits erfolgt
- Eine Sanierung des Gemeindehauses ist hinfällig, da es verkauft wird und als nicht mehr als Gemeindehaus nutzbar ist.
- Neben der Sanierung des Feuerwehrgeratenhauses in Erbsen soll auch ein Anbau an das Gebäude erfolgen, um einen Dorfgemeinschaftsraum zu schaffen.
- Bezüglich der Projektidee „Erbsens neues Herz“ wird klargestellt, dass es sich um zwei unterschiedliche Projekte handelt. Zum einen soll ein Privatgebaude (eine Scheune) zu einem Mehrgenerationenwohnen umgebaut oder abgerissen und neuerrichtet werden. Zum anderen ist ein Anbau an das Feuerwehrgeratnhaus als DGH angedacht.
- Das Versuchsprojekt „Blühende Ackerränder“ sollte den LEADER-Projektittel „Blühende Wegränder und Feldraine“ tragen, um zu verdeutlichen, dass es sich um die Wegränder und nicht um das Ackerland der Region handelt.



Anmerkung zu den Projektideen aus Wibbecke

- An dieser Stelle wird angeregt, die bestehenden Projektsteckbriefe an die gesamte Dorfregion zu verteilen, um Anregungen zu geben und die einzelnen Ideen besser zu verdeutlichen.

4.2 Brainstorming: Neue Projektideen

Das Moderationsteam der planungsgruppe puche erklärt, dass es im aktuellen Prozess darum geht, konkrete und klar benannte Projekte zu entwickeln. Dazu können neue Ideen entstehen und die Ideen der Antragstellung konkretisiert werden.

- Ideen für die Mehrzweckhalle in Lödingsen (Konzept für gemeinsame Nutzung) sollen entwickelt werden. Außerdem wird es notwendig sein, das Dach (Aspestbedachung von 1975) und den Fußboden der Halle zu erneuern.
- Eine Sanierung der innerörtlichen und der ortsverbindenden Straßen sollte als Projekt aufgenommen werden.
- Für das Thema „Leben und Arbeiten in der Dorfregion“ besteht der Wunsch, Co-Working-Spaces in den Ortschaften zu integrieren, um einen Austausch zwischen verschiedenen Personen im Home-Office anzuregen und zu ermöglichen. Dabei sind gerade die Dorfgemeinschaftshäuser als Lokalitäten für diese Projektidee zu berücksichtigen.

Anmerkungen

- Es wird angeregt, schlüssige Nutzungskonzepte für gemeinsam nutzbare Multifunktionsgebäude (für die gesamte Dorfregion) zu entwickeln (z.B. Hitzing 8 in Wibbecke und „Alte Schule“ Lödingsen)
- Bei der Entwicklung von Projektideen sollte großer Wert daraufgelegt werden, **Dorfregionale** Projekte zu entwickeln, da diese in der Umsetzungsphase als vordergründige Priorität eingestuft werden. Grundsätzlich gilt es, im Anschluss an die Projektentwicklung eine abgestimmte Prioritätenliste zu erstellen, welche sowohl den zeitlichen (kurzfristig / mittelfristig / langfristig) als auch den räumlichen (ortsbezogen bzw. lokal, dorfglobal, regional) Umsetzungshorizont berücksichtigen. Frau von Roden erklärt, dass die Priorisierung zu einem späteren Zeitpunkt im Prozess vorgenommen wird.
- Auf Nachfrage, ob die Aufnahme von Projektideen außerhalb der Dorfentwicklung möglich sei, klärt die planungsgruppe puche wie folgt auf. Grundsätzlich können alle Projektideen unabhängig der Förderfähigkeit über die Dorfentwicklung in den DEP aufgenommen werden. Der DEP stellt eine Entwicklungsstrategie dar, die auch für andere Förderprogramme als Grundlage dienen kann. Als Beispiel für ein anderes Förderprogramm führt Frau von Roden den Investitionspakt zur Sportstättenförderung an.



Ausblick Projektideen:

- Der ausfüllbare Projektsteckbrief wird parallel zu diesem Dokument an den Planungsbeirat verteilt, mit der Bitte entsprechende Projektideen weiter zu vertiefen und neue, gerade dorfregionale, Projekte zu entwickeln. Der Steckbrief kann auch auf den Seiten der planungsgruppe puche oder der Gemeinde Adelebsen heruntergeladen werden.

5 Arbeitsblock III: Zielfindung

Die Teilnehmer teilen sich entsprechend der für die Dorfregion bestimmten Handlungsfelder auf und arbeiten in diesen Gruppen weiter. Eine gemeinsame Abstimmung der Handlungsfeldziele findet nicht statt.

In den Gruppen werden den Teilnehmern zunächst die Ergebnisse der Stärken und Schwächen-Analyse vorgestellt. Die Analyse-Tabelle wird den Teilnehmern mit der Bitte um Prüfung und Ergänzung ebenfalls zum Download bereitgestellt.

5.1 Gruppe 1: Soziale Gemeinschaft

Entwicklungshorizonte „Soziale Gemeinschaft“

- Hauptziel / Grundvoraussetzung: Zusammenwachsen der Dorfregion
- Stärkung der dorfregionalen Vereinsarbeit
- Schaffung von Begegnungsstätten für bestimmte Gruppierungen in allen Orten
- Durchführung von Gemeinschaftsaktionen bzw. -veranstaltungen
- Rotierende Begegnungsstätte für Jugendliche (alle Dörfer bieten unterschiedliche Aktivitäten)
- Aufbau einer dorfregionalen Homepage für die gemeinsame Präsentation
- Gemeinsame Kommunikationsplattform (Absprachen zu Veranstaltungen, Veranstaltungskalender)
- Etablierung von dorfregionalen Unterstützungsstrukturen
- Dorfregionale und persönliche Kommunikation

5.2 Gruppe 2: Wohnen & Wohnumfeld

Entwicklungshorizonte „Wohnen & Wohnumfeld“

- Die Nutzung bzw. Umnutzung leerstehender Gebäude als Beitrag für die Stärkung der Ortsmitten.
 - Nutzung zu Wohn- und Arbeitszwecken, Kombination Wohnen und Arbeiten, Schaffung von Co-Working-Space
 - Reduzierung des Pendlerverkehrs durch Schaffung von Co-Working-Space



- Schaffung von Gemeinschaftsräumen (Räume für die Dorfregion)
 - Gebäudebörse des Flecken Adelebsen auf die Dorfregion erweitern
 - Private Projekte für die Reaktivierung von leerstehenden Projekten
- Eine allgemeine Verbesserung der Bausubstanz für die Attraktivitätssteigerung der einzelnen Ortschaften und der Dorfregion insgesamt.
 - Energetische Sanierung
 - Nutzung von Leerständen
 - Umgang mit Schrottimmobilien (Abwägung der Bausubstanz)
- Das Baulücken- und Leerstandsmanagement im Sinne der Innenentwicklung weiter vorantreiben.
 - Pflege und Unterhaltung der der Baulücken und Leerstände (Daten ständig aktualisieren)
 - Einrichten eines Leerstandsmanager (Kümmerer)
 - Eigentümeransprache von Baulücken und Leerständen
- Mithilfe der baulichen Entwicklung von Baulücken einen Beitrag zum Erhalt der Siedlungsstruktur leisten.
 - Neue Konzepte auf Baulücken wie gemeinschaftliches Wohnen (Jung, alt, neuzugezogene etc.)
 - Betreutes Wohnen (Bsp. Diakonie), Tagespflegeeinrichtungen über Trägerschaft
 - Entwicklung von Wohnprojekten in Kombination mit Platzgestaltungen insbesondere für Kinder
 - Gewerbeansiedlungen an den Ortsrändern (Bsp. Bauerwartungsgebiet in Lödingsen)
 - Gute Anbindung der Dorfregion an Göttingen als ein Standortvorteil für Bebauung der Baulücken
 - Insbesondere private Projekte für die Weiterentwicklung von Baulücken

5.3 Gruppe 3: Mobilität & Verkehr

Entwicklungshorizonte „Mobilität & Verkehr“

- Der Bahnhof Lödingsen stellt einen intermodalen Knotenpunkt für die Mobilitätsbedürfnisse der Dorfregion dar.
 - Bus- und Bahnanbindung
(Buswendeplatz umgestalten/ausbauen, Bürgerbus integrieren, Querungsmöglichkeit der Bahnstrecke für den Fuß- und Radverkehr sicherstellen)
 - Anbindung des motorisierten Individualverkehrs
(Einrichtung eines Park-and-Ride-Platzes, z.T. mit Ladestationen für Elektroautos und mit Stellplätzen für Car-Sharing- und weitere alternative Mobilitätsangebote)



- Einbeziehung des Radverkehrs
(Fahrradunterstand ggf. mit Dachbegrünung; Einrichtung einer Fahrradverleihstation, z.T. mit E-Bikes)
- Kommunikations- und Informationsknotenpunkt
(Einrichtung von Wegweisern und Informationstafeln über die Möglichkeiten der Mobilität in der Dorfregion sowie Hinweisen auf digitale Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten, gerade für alternative Mobilitätskonzepte)
- Die Erreichbarkeit der Orte in der Dorfregion und die Verknüpfung der Orte untereinander wird für die verschiedenen Verkehrsarten sichergestellt.
 - Ortsverbindungsstraßen sanieren und mit geeigneten Begegnungsbreiten ausbauen
 - Lebensadern (Baumreihen) zur Attraktivierung der Verbindungsstraßen
 - Beleuchtete Fuß- / Radwege zwischen den Orten der Dorfregion anlegen
 - Sichere Anbindung der gesamten Dorfregion an die Bahnhöfe in Lödingsen und Adelebsen
- Die innerörtliche Durchwegung ist für alle Verkehrsarten sicher und vollständig ausgebaut.
 - Sanierung innerörtlicher Straßen (v.a. Buslinien, z.B. Hitzing und Am Harbertshof in Wibbecke sowie die Gartenstraße in Lödingsen)
 - Ausbau verkehrssicherer Quermöglichkeiten im Bereich der L554 in Erbsen und Lödingsen
 - Ausbau sicherer und vollständiger Fuß- und Radwege
 - Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen
- Alternative, nachhaltige und generationsübergreifende Mobilitätsformen ergänzen das Mobilitätsangebot und vernetzen die Dorfregion untereinander.
 - Ladestationen und Car-Sharing-Stellplätze in allen drei Ortschaften, um E-Mobilität und Sharing-Konzepte voranzubringen

5.4 Gruppe 4: Kultur & Freizeit

Entwicklungshorizonte „Kultur & Freizeit“

- Gemeinsame (dorfregionale) Durchführung von Freizeit- und Kulturveranstaltungen
- Gemeinsame Bewerbung von Freizeitaktionen
- Schaffung eines gastronomischen Angebots
- Erhöhung der Artenvielfalt in der Dorfregion
- Austausch der Jahreskalender unter den Ortschaften zur Abstimmung der Veranstaltungen



6 Ausblick

Ortsbereisung 16.01.2021, 09:00 – 14:00 Uhr

(Termin und Ablauf unter Vorbehalt! Die Gemeinde wird rechtzeitig über die Durchführung informieren)

Ziel: Die Dorfregion kennen und verstehen lernen!

- Ortsexperten führen den Planungsbeirat durch „ihren“ Ort
- Vorzustellen sind Besonderheiten der Ortschaft, Projektstandorte, Missstände
- Der Planungsbeirat reist von Ort zu Ort, in den Orten können weitere Interessierte hinzukommen

Ort	Uhrzeit	Treffpunkt / Start Ortsrundgang
Wibbecke	09.00 Uhr	Startpunkte werden mit den/der Ortsvorstehern*in abgestimmt und zeitnah bekannt gegeben.
Lödingsen	10.25 Uhr	
Erbsen	12.30 Uhr	

Anmerkungen zum Protokoll bitte bis zum 10.01.2021 an die planungsgruppe puche gmbh, Jeremia Gessner, jeremia.gessner@pg-puche.de.



stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

Northeim, den 18.12.2020

Jeremia Gessner

M.Sc. Stadt- und Raumplanung

